

# *Leistungs bericht* Ausgabe 2006

Kreisfreie Stadt  
Hagen

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# *Leistungsbericht*

## *Ausgabe 2006*

### **Kreisfreie Stadt Hagen**

#### **Anliegen**

*Der Leistungsbericht des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Ausgabe 2006*

- *informiert über die Leistungen des LWL und die dazugehörigen Ausgabenbeträge im Haushaltsjahr 2005, die an verschiedene Adressaten im Bereich der Mitgliedskörperschaften fließen,*
- *macht Art und Umfang der Leistungen für die einzelnen Mitgliedskörperschaften transparent und gibt Auskunft über die Mittelverwendung für die einzelnen Ausgabenbereiche.*

#### **Zur Vorgehensweise**

- Die Aufstellung enthält Leistungen, die aus
  - Eigenmitteln (Landschaftsumlage, Schlüsselzuweisungen des Landes) und
  - Bundes-/Landesmitteln (sowohl im Haushalt als auch außerhalb des Haushalts) finanziert werden. Zu einem geringfügigen Anteil werden auch Leistungen zugeordnet, die über die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft (WLV), eine Tochtergesellschaft des LWL, finanziert werden.

Die Mittel der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Kliniken, Jugendheime sowie Bau- und Liegenschaftsbetrieb) sind nicht berücksichtigt.

- Erfasst sind insbesondere Ausgaben, die sich direkt einer Mitgliedskörperschaft zuordnen lassen (z.B. Zuweisungen und Zuschüsse, Kosten der Unterbringung in sozialen Einrichtungen anderer Träger).

Dabei können Beträge an kreisangehörige Gemeinden, andere öffentliche und private Stellen im Kreis-/Stadtgebiet oder an eine Mitgliedskörperschaft selbst fließen.

- Einige Positionen sind mit Hilfe eines Verteilerschlüssels gerechnet worden, da Ist-Ergebnisse auf Kreisebene nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelt werden können.

Von dem oben angeführten Finanzvolumen (ohne Mittel der WLV) wurden rd. 85 % regionalisiert.

## Inhalt

### Ausgaben

1.	Soziales, Pflege und Rehabilitation	
1.1	Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte	.S. 3
1.2	Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose	.S. 4
1.3	Zuwendungen an Pflegeeinrichtungen	.S. 4
1.4	Förderung (teil-)stationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote	.S. 5
1.5	Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege	.S. 6
2.	Förderschulen und Schulen für Kranke	.S. 7
3.	Jugendhilfe	
3.1	Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder	.S. 8
3.2	Unterstützung der integrativen Erziehung	.S. 8
3.3	Förderung der Jugendarbeit	.S. 9
3.4	Förderung der Erziehung in der Familie	.S. 9
4.	Integrationsamt / Hauptfürsorgestelle	
4.1	Mittel aus der Ausgleichsabgabe	.S. 10
4.2	Kriegsopferfürsorge	.S. 11
5.	Landesbetreuungsamt	.S. 12
6.	Kultur	
6.1	Denkmalpflege	.S. 13
6.2	Archivpflege	.S. 14
6.3	Museumspflege	.S. 14
6.4	Kulturförderung	.S. 15
6.5	Landschafts- und Baukultur	.S. 16
7.	Unternehmensbeteiligungen	
7.1	Kraftverkehr	.S. 17
7.2	Eisenbahn	.S. 17
	<i>Ausgaben insgesamt</i>	.S. 17
	<b>Landschaftsumlage</b>	.S. 18
	<b>Arbeitsplätze</b>	.S. 19

# Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>1. Soziales, Pflege und Rehabilitation</b>			
1.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte mit Wohnort in Hagen als überörtlicher Sozialhilfeträger	32.478.982 <sup>1)</sup>	164,16	rd. 90 % Eigenmittel
darunter:			
● Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	28.153.991	142,30	
(insbesondere Betreuung in Werkstätten für behinderte Menschen, Unterbringung in stationären Wohneinrichtungen und ab 01.07.2003 im ambulant betreuten Wohnen)			
<i>In Hagen wird ein breitgefächertes Betreuungsangebot für behinderte Menschen vorgehalten. Der größte Teil der Plätze wird dabei vom LWL finanziert. Das Angebot umfasst im einzelnen:</i>			
Stationäres Wohnen	416		
Ambulant betreutes Wohnen <sup>2)</sup>	183		
Werkstätten für behinderte Menschen	492		
Heilpädagogische Kindertageseinrichtungen und Schwerpunkteinrichtungen <sup>3)</sup>	24		
Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen	20		
Familienpflege für erwachsene behinderte Menschen <sup>2)</sup>	1		

1) Netto-Ausgaben: 29.661.947 € / 149,92 €/EW (Eigenmittel)

2) Anzahl betreuter Menschen

3) ab 01.01.2006 in Zuständigkeit des Landesjugendamtes

# Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose für 676 EmpfängerInnen mit Wohnort in Hagen  <i>Die Anzahl der EmpfängerInnen teilt sich wie folgt auf:</i>  <i>Hilfe für Blinde</i> 433 <i>Hilfe für hochgradig Sehbehinderte</i> 118 <i>Hilfe für Gehörlose</i> 125	2.179.186	11,01	Eigenmittel
1.3 Zuwendungen an Pflegeeinrichtungen  <i>Durch die Novellierung des Landespflegegesetzes ist die Zuständigkeit für die Förderung von Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen ab dem 01.08.2003 vom LWL zu den Kreisen und kreisfreien Städten verlagert worden. Die hier ausgewiesenen Mittel beziehen sich daher auf frühere Förderzeiträume.</i>  In die Stadt Hagen sind Mittel geflossen für: <ul style="list-style-type: none"> <li>● Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen <i>(Restförderung aufgrund von Bewilligungen bis zum 31.07.2003)</i></li> <li>● vollstationäre Pflegeeinrichtungen <i>(Restförderung aufgrund von Bewilligungen bis zum 31.12.2001)</i></li> </ul>	–	–	Eigenmittel
	–	–	
	–	–	

## Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
1.4 Förderung (teil-)stationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote in Hagen	33.250	0,17	
davon:			
● Werkstätten für behinderte Menschen, stationäre Wohneinrichtungen (Investitionskosten)	24.000	0,12	Landesmittel außerhalb des Haushalts
● Nichtsesshaftenhilfe (Personal-/Sachkostenzuschüsse)	–	–	
● Familienpflegedienste zur Unterstützung von Familien in Not- und Krisensituationen (Personalkostenzuschüsse)	9.250	0,05	
● Gehörlosenzentrum Minden	–	–	
● Blindenhörbücherei Münster	–	–	Eigenmittel
● Beratungsstellen für Gehörlose	–	–	
● Sonstiges	–	–	

# Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p>1.5 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege</p> <p><i>Durch das Inkrafttreten des Bundesaltenpflegegesetzes zum 01.08.2003 ist die Finanzierung der Ausbildungsvergütung für Altenpflegekräfte neu geregelt worden.</i></p> <p><i>Falls die Ausbildung jedoch vor diesem Stichtag begonnen wurde, ist nach altem Recht weiterhin der LWL verpflichtet, eine Ausbildungsvergütung zu zahlen. Finanziert wird diese nach wie vor im Umlageverfahren.</i></p> <p>In Hagen sind 2 Fachseminare für Altenpflege eingerichtet. Der LWL hat an Ausbildungsvergütung für 61 Auszubildende in 5 Kursen gezahlt:</p>	446.422	2,26	Umlage von Altenpflegeeinrichtungen
<p><b>Soziales, Pflege und Rehabilitation insgesamt</b></p>	<b>35.137.840</b>	<b>177,60</b>	

## Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>2. Förderschulen und Schulen für Kranke</b>			
65 Mädchen und 117 Jungen mit Wohnort in Hagen besuchen einen Förderschulkindergarten oder eine Förderschule des LWL.			
Dafür wendet der LWL auf:	1.934.351 <sup>1)</sup>	9,78	rd. 70 % Eigenmittel
<i>Die Anzahl der SchülerInnen nach Förderschwerpunkt teilt sich wie folgt auf:</i>			
<i>Förderschwerpunkt Sehen</i>	12		
<i>Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation</i>	38		
<i>Förderschwerpunkt Sprache</i>	20		
<i>Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung</i>	110		
<i>Schulen für Kranke</i>	2		

1) Netto-Ausgaben: 1.410.516 € / 7,13 €/EW (Eigenmittel)



# Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p><b>3. Jugendhilfe</b></p> <p><i>Das Landesjugendamt unterstützt die 89 Jugendämter und die Träger der freien Jugendhilfe durch differenzierte Beratungs- und Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Für diese Aufgaben hält das Landesjugendamt qualifiziertes Personal verschiedenster Fachrichtungen vor (Pädagogik, Jugendpsychiatrie, Jugendhilfeplanung, Sozialarbeit und -pädagogik u.ä.).</i></p> <p><i>Dieser Service kann unter finanziellen Aspekten nicht angemessen quantifiziert werden. Daher werden im folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.</i></p>			
<p><b>3.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder mit Standort in Hagen (ohne integrative Erziehung)</b></p> <p><i>Der LWL fördert Tageseinrichtungen für Kinder, indem er Mittel für Betriebskosten bereitstellt und neue Plätze schafft. Eingeschlossen sind auch die Fördermittel für Schülertreffs in Tageseinrichtungen und die Sprachförderung von Kindern (vor allem mit Migrationshintergrund) in Kindertageseinrichtungen.</i></p>	10.796.589	54,57	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<p><b>3.2 Unterstützung der integrativen Erziehung von 60 behinderten Kindern in 28 Kindergärten (Standort Hagen)</b></p> <p><i>Neben dem örtlichen Träger finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Personalkosten für die zusätzlich anerkannten BetreuerInnen, die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Kindergartenpersonals sowie die Kosten für behinderungsbedingte Einrichtungsgegenstände.</i></p>	386.657	1,95	Eigenmittel

## Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>3.3 Förderung der Jugendarbeit (Kinder und junge Menschen mit Wohnort in Hagen)</b>  <i>Darunter fallen insbesondere Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung, die internationale Jugendarbeit, Mittel für die Jugendverbandsarbeit sowie Zuschüsse für die MitarbeiterInnenfortbildung der freien Träger. Darüber hinaus werden Jugendschutz und Hilfen für benachteiligte Menschen auf dem Arbeitsmarkt gefördert. Außerdem ist der LWL als Bewilligungsbehörde für die Förderung der offenen Jugendarbeit zuständig.</i>	828.463	4,19	rd. 98,5 % Landes- u. rd. 1 % Bundesmittel außerhalb des Haushalts, Rest Eigenmittel
<b>3.4 Förderung der Erziehung in der Familie</b>  <i>Zu diesen Förderleistungen gehören im Wesentlichen Angebote, die Frauen und Mädchen betreffen oder Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen:</i>	896.762	4,53	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Familien- und Lebensberatungsstellen</li> <li>● Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen</li> <li>● Frauenberatungsstellen</li> <li>● Familienbildungsstätten</li> <li>● Frauenhäuser und Zufluchtstätten für Mädchen und Frauen</li> <li>● Sonstige Fördermittel</li> </ul>	222.891	1,12	
	379.714	1,92	
	170.473	0,86	
	–	–	
	123.684	0,63	
	–	–	
<b>Jugendhilfe insgesamt</b>	<b>12.908.471</b>	<b>65,24</b>	

# Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>4. Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle</b>			
<b>4.1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe</b>  <i>Das Integrationsamt zieht von Betrieben, die die gesetzlich vorgeschriebene Beschäftigungsquote Schwerbehinderter in Höhe von 5 % nicht erfüllen, die sog. Ausgleichsabgabe ein. Diese Mittel dienen der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen.</i>  <i>Ausgezahlt werden sie vom Integrationsamt oder von der örtlichen Fürsorgestelle in Hagen.</i>  Die Hilfen aus der Ausgleichsabgabe erhalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>● Arbeitgeber in Hagen</li> <li>● Schwerbehinderte mit Wohnort in Hagen</li> <li>● freie Träger und Einrichtungen zur Eingliederung Behinderter in Hagen</li> </ul> Darüber hinaus hat das Integrationsamt im Jahr 2005 in Westfalen-Lippe 6,6 Mio. € für das Sonderprogramm "Echte Förderung" zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden von der Arbeitsverwaltung zur Eingliederung besonders schwer vermittelbarer Schwerbehinderter eingesetzt.  <i>Beschäftigungsquote behinderter Menschen: 5,6 % (Bezirk der Arbeitsagentur Hagen mit der kreisfreien Stadt Hagen und dem Ennepe-Ruhr-Kreis)</i>	1.054.574	5,33	Zahlung aus Ausgleichsabgabe
	447.363	2,26	
	90.388	0,46	
	516.823	2,61	

## Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>4.2 Kriegsofferfürsorge</b>	<b>3.703.459</b>	<b>18,72</b>	Die Ausgaben in der Kriegsofferfürsorge werden je nach gesetzlicher Grundlage von unterschiedlichen Stellen finanziert. Neben Pflegekassen und Sozialleistungsträgern trägt vor allem der Bund die Ausgaben. Teilbeträge werden aber auch vom Land und vom LWL aufgebracht. – Das Pflegewohngeld wird zu 100 % über Eigenmittel finanziert.
<i>Diese Mittel erhalten Kriegsbeschädigte und ihre Hinterbliebenen und der mit ihnen gleichgestellte Personenkreis (z.B. Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte). Die Leistungen werden z.B. gezahlt für Hilfe zur Pflege im stationären Bereich, Erholungshilfe, Pkw-Hilfen, Telefon-Hilfen.</i>			
darunter			
● Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für 156 EmpfängerInnen mit Wohnort in Hagen	2.355.457	11,91	
● Pflegewohngeld	578.864	2,93	
<b>Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle insgesamt</b>	<b>4.758.033</b>	<b>24,05</b>	

## Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>5. Landesbetreuungsamt</b>			
<i>Das Landesbetreuungsamt im LWL ist zuständig für die Anerkennung und finanzielle Förderung von Betreuungsvereinen in Westfalen-Lippe. Neben dem Führen von Betreuungen ist es deren Ziel, neue ehrenamtliche BetreuerInnen zu gewinnen. Darüber hinaus plant und koordiniert der LWL die Tätigkeit der Betreuungsvereine, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.</i>			
Zuschüsse an 1 Betreuungsverein mit Standort in Hagen	3.500	0,02	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<b>Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 5.)</b>	<b>54.742.195</b>	<b>276,69</b>	

## Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>6. Kultur</b>			
<i>Der vorliegende Bericht erfasst im Bereich der Kultur ausschließlich Leistungen, die in finanzieller Form in die Mitgliedskörperschaften geflossen sind (im Wesentlichen Zuweisungen an öffentliche und private Stellen).</i>			
<i>Anhand von Finanzzahlen lassen sich die kulturellen Aktivitäten des LWL jedoch nicht vollständig darstellen. Zum Beispiel ist der Betrieb von Museen, Ämtern und Instituten mit dem dort tätigen hochqualifizierten Personal an dieser Stelle nicht erfasst.</i>			
<b>6.1 Denkmalpflege</b>			
<i>Nach dem Denkmalschutzgesetz NW ist das Westf. Amt für Denkmalpflege für die fachliche Betreuung von Baudenkmalern und technischen Kulturdenkmälern zuständig (Fördermittel des Landes oder Eigenmittel). – Das Westf. Amt für Bodendenkmalpflege ist demgegenüber für die Bodendenkmäler zuständig.</i>			
Förderung der Denkmalpflege in Hagen	6.598	0,03	
davon:			
● Bau- und Kunstdenkmal	800	0,00	Eigenmittel
● Technische Kulturdenkmäler	–	–	Eigenmittel
● Bodendenkmäler	5.798	0,03	rd. 98 % Landesmittel im Haushalt, rd. 2 % Eigenmittel
Gefördert wurden die Ev. Kirche in Haspe sowie eine Grabung in Hagen-Vorhalle.			

# Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<p><i>In der Baudenkmalpflege betreut das regionale Sachgebiet Süd im Westf. Amt für Denkmalpflege die Stadt Hagen und weitere 10 Mitgliedskörperschaften. Zu jedem Team in der Baudenkmalpflege zählt mindestens 1 Städtebauer, 1 Kunsthistoriker und 1 Architekt.</i></p> <p><i>Im Bereich der Technischen Kulturdenkmäler stehen für alle Mitgliedskörperschaften 2 Dipl.-Ingenieure zur Verfügung.</i></p> <p><i>Was die Restaurierung anbetrifft, so sind für das gesamte LWL-Gebiet 4 Restauratoren/-innen und 1 Kunsthistoriker/-in tätig.</i></p>			
<p><b>6.2 Archivpflege</b></p> <p><i>Das Archivamt des LWL berät und fördert die Träger kommunaler und privater Archive. In eigener Werkstatt restauriert es Dokumente und Papier.</i></p> <p>Der LWL hat zur Erhaltung und Einrichtung von Archivbeständen in Hagen Mittel gezahlt in Höhe von:</p>	-	-	Eigenmittel
<p><b>6.3 Museumspflege</b></p> <p><i>Das Museumsamt des LWL unterstützt Museen, indem es Bau-, Einrichtungs- sowie Dokumentations- und Restaurierungsmaßnahmen fachlich und finanziell fördert.</i></p> <p>Die Zuschüsse an das Museum für Stadt- und Heimatgeschichte in Hagen betragen:</p>	176.143	0,89	Eigenmittel

## Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>6.4 Kulturförderung</b>  <i>Der LWL fördert den Kulturbetrieb in Westfalen-Lippe, indem er Zuschüsse an Theater/Bühnen, Orchester und Institutionen aus Wissenschaft und Forschung gewährt sowie den Bereich der Bildenden Kunst fördert.</i>  Die Fördermittel an EmpfängerInnen in Hagen betragen:  Sie verteilen sich auf <ul style="list-style-type: none"> <li>● den Förderverein des Westf. Freilichtmuseums Hagen und</li> <li>● den Förderverein Märkische Universität</li> </ul>	520	0,00	Eigenmittel



## Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
6.5 Landschafts- und Baukultur	–	–	
<i>Der LWL unterstützt die Kreise, Kommunen und Bürgerinnen und Bürger bei der Pflege und Förderung der charakteristischen Kulturlandschaft in Westfalen-Lippe.</i>			
davon:			
● Naturparkförderung	–	–	Eigenmittel
<i>Im Rahmen der Naturparkförderung bezuschusst der LWL u.a. Maßnahmen, die von anderen Stellen nicht gefördert werden. Dazu gehört z.B. die Gestaltung von Waldlehrpfaden, Spiel- und Parkplätzen.</i>			
● GARTENREICHes Westmünsterland	–	–	70 % Landesmittel im Haushalt, 30 % Eigenmittel
<i>Mit diesem Projekt soll eine systematische und flächendeckende Erfassung und Bewertung der landschaftskulturell bedeutenden Gärten und Parks in den Kreisen Borken und Coesfeld durchgeführt werden.</i>			
<b>Kultur insgesamt</b>	<b>183.261</b>	<b>0,92</b>	

# Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
<b>7. Unternehmensbeteiligungen</b>			
7.1 Kraftverkehr			
Zuschuss an die Westf. Verkehrsgesellschaft mbH	–	–	Eigenmittel (Mittel der WLV <sup>1</sup> )
7.2 Eisenbahn			
Zuschuss an die Westf. Landes-Eisenbahn GmbH	–	–	Eigenmittel (Mittel der WLV <sup>1</sup> )
<b>Ausgaben insgesamt (Positionen 1. - 7.)</b>	<b>54.925.456</b>	<b>277,61</b>	

1) Der LWL ist alleiniger Eigentümer der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV)

## Landschaftsumlage

Die kreisfreie Stadt Hagen hat an Landschaftsumlage gezahlt:

	Mio. €	€/EW	nachrichtlich: Hebesatz in %
2005	32,0	160,20	16,5
2006	33,4	168,60	16,5

Finanzstruktur des LWL

	Mio. €	Anteil am VwHH in %
Einnahmen im Haushalt des LWL	2.155,7	
Verwaltungshaushalt (VwHH)	2.008,5	100
– <b>Landschaftsumlage der Mitgliedskörperschaften</b>	<b>1.312,2</b>	<b>65</b>
– Allgemeine Finanzausweisungen des Landes	290,1	14
– Sonstige Finanzeinnahmen <sup>1)</sup>	285,3	14
– Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke <sup>2)</sup>	93,0	5
– Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb <sup>3)</sup>	27,9	1
Vermögenshaushalt (VmHH)	147,2	X

Defizit im Jahre 2005 in Höhe von 3,6 Mio. €

1) Ziffer 2 laut Gruppierungsplan (u.a. Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen)

2) Ziffern 16-17 laut Gruppierungsplan

3) Ziffern 10-15 laut Gruppierungsplan

## Arbeitsplätze

Aufgabenbereich	Anzahl Beschäftigte 30.06.2006
<b>Krankenhäuser</b>	–
<b>Förderschulen und Schulen für Kranke</b>	–
<b>Jugendhilfe</b>	–
<b>Kultur</b>	<b>102</b>
Westf. Freilichtmuseum Hagen	
<b><i>Beschäftigte insgesamt</i></b>	<b>102</b>